

3042 /J
18. Sep. 2009

ANFRAGE

des Abgeordneten Huber
Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend Analphabetismus in Österreich

Medienberichten Anfang September 2009 zufolge gibt es in Österreich 300.000 Analphabeten, wobei die Dunkelziffer noch viel höher sein soll. Die österreichische UNESCO Kommission hat anlässlich des jährlichen Welt-Alphabetisierungstages am 8. September die österreichische Bundesregierung aufgefordert, die Thematik zu Chefsache zu erklären und Maßnahmen zu ergreifen.

Daher stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur folgende

ANFRAGE

1. Wie viele Analphabeten gibt es in den einzelnen Bundesländern? (Bitte um separate Auflistung pro Bundesland)
2. Wie viele in Österreich lebende Analphabeten sind Menschen mit deutscher Muttersprache?
3. Wie viele in Österreich lebende Analphabeten sind Menschen mit Migrationshintergrund?
4. Welche Maßnahmen hat Ihr Ministerium seit 8.9.2005 gesetzt, um den Analphabetismus in Österreich zu bekämpfen?
5. Hat Ihr Ministerium der Forderung der UNESCO, die Thematik zur Chefsache zu erklären und Maßnahmen gegen den Analphabetismus zu ergreifen Folge geleistet? Wenn ja, in wie fern?
6. Welches Budget steht Ihnen zur Bekämpfung dieses Problems im Sinne der Betroffenen zur Verfügung?
7. Liegen Ihnen seitens der UNESCO neue Zahlen und Forderungen vor? Wenn ja, welche?
8. In welchem Ausmaß werden freiwillige Initiativen seitens Ihres Ministeriums unterstützt?
9. Welche Pläne gibt es seitens Ihres Ministeriums zukünftig den Analphabetismus aktiv zu bekämpfen?
10. Gibt es zwischen den Landesregierungen und ihrem Ministerium gemeinsame Pläne um den Analphabetismus aktiv zu bekämpfen? Wenn ja, welche? (Bitte um separate Auflistung pro Bundesland)

11. Warum wurde bzw. wird im Regierungsprogramm zwischen SPÖ/ÖVP das Ziel den Analphabetismus in Österreich zu bekämpfen nicht erwähnt?

Gerhard Huber
D. G. Ph. 1000
M. Huber
[Signature]